janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

HUMUSAUFBAU-PROJEKT

Wenn Ihnen der weltweite Handel mit CO_2-Zertifikaten suspekt ist, können Sie Ihre Drucksorten bei uns CO_2-kompensiert bestellen und damit ein etabliertes, regionales Projekt zur Verbesserung der Ackerflächen unterstützen.

Das Humusaufbau-Projekt schafft wesentliche Grundlagen für Lebensmittel, die diese Bezeichnung auch verdienen.

WELTWEIT EINZIGARTIG

und doch so naheliegend.

CO_2-kompensierte Drucksorten bestellen,
um Humusaufbau bei Landwirt*innen zu unterstützen.

KLIMA-WANDEL

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit.
Die Erderwärmung steigt bedrohlich. Wetterkapriolen sind die Vorboten. Eine der Hauptursachen ist die Nutzung fossiler Energie im Übermaß und das dabei freigesetzte klimaschädliche CO_2 – jeden Tag überall auf der Welt durch Autos, Kraftwerke, Heizungen, …

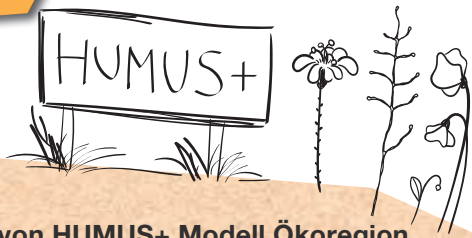
GUTE NACHRICHT

Durch Humusaufbau in Ackerböden können große Mengen Kohlendioxid gespeichert werden.

2/3 an Humusaufbau-Landwirte

1/3 für wissenschaftliche Begleitung und Verwaltung

CO_2-KOMPENSIERT DURCH HUMUSAUFBAU



Mit dem Kauf von Humus-Zertifikaten von HUMUS+ Modell Ökoregion Kaindorf können Sie die nicht vermeidbaren CO_2-Emissionen, die beim Druckprozess anfallen, freiwillig kompensieren. Sie unterstützen damit ein regionales Projekt zur Verbesserung unserer Böden.
Davon profitieren Mensch und Umwelt in Ihrer Nähe. Die Kosten pro Tonne kompensiertem CO_2 betragen € 126,– (brutto) – zwei Drittel davon werden an die Humusaufbau-Landwirt*innen ausbezahlt, das restliche Drittel finanziert die wissenschaftliche Begleitung und die Verwaltung durch HUMUS+.

IN 4 SCHRITTEN ZUR

zur CO_2-Kompensation

1. Drucksorten bestellen
2. CO_2-Bilanz anfordern
3. Emissionen durch Humusaufbau binden
4. CO_2-Logo aufdrucken

CO_2-kompensiert
DURCH HUMUSAUFBAU
Geprüft vom Verband Druck Medien

Auf Ihren Drucksorten können Sie dann zusätzlich zum Logo folgenden Hinweis aufdrucken:
Die bei der Produktion dieser Drucksorten unvermeidbaren CO_2-Emissionen wurden durch Unterstützung des Humusaufbau-Projekts von HUMUS+ Modell Ökoregion Kaindorf kompensiert.

Alle zwei Jahre feiern wir im Herbst das ERDEDANKfest und verleihen dabei „Goldene Regenwürmer“ an jene Kunden*innen, die das Humusaufbau-Projekt maßgeblich unterstützen.
Wir freuen uns immer wieder auf dieses besondere Fest und danken auch hier noch einmal all unseren Kunden*innen, die mit uns gemeinsam die Erde beeindrucken.
Das ERDEDANKfest 2022 fand in Zwettl am Wurmhof Thaller statt, wo wir neben der Preisverleihung auch einen spannenden Einblick in die ökologische Wurmhumus-Produktion erhielten und vieles über die Voraussetzungen für den Humusaufbau auf landwirtschaftlichen Flächen erfuhren.

NACHHALTIGKEIT LEBEN,

verstehen und feiern.

Humusaufbau-Projekt – weltweit einzigartig!
Auf unserer Website gibt es noch mehr Infos zur CO_2-Kompensation durch Humusaufbau.

Danken, feiern und über Auszeichnungen freuen!
Unsere ERDEDANKfest-Videos bringen einen Einblick in unsere außergewöhnlichen Feiern deren Highlight die Verleihung des „Goldenen Regenwurms“ ist.

DIE ERDE
beeindrucken

VIDEO 2016
ERDEDANKfest

VIDEO 2018
ERDEDANKfest

VIDEO 2022
ERDEDANKfest

www.janetschek.at/humus

4 FRAGEN AN Druckerei Janetschek

Die ERDE beeindrucken!

Was hat eine Druckerei mit Humusaufbau zu tun?

Wir bieten unseren Kund*innen seit 2009 die Möglichkeit, ihre Druckprodukte durch Kompensationszahlung CO_2-kompensiert bestellen zu können. Aufgrund unseres langjährigen Umweltengagements und der Verwendung von Strom aus erneuerbaren Quellen wird bereits ein Großteil der Emissionen vermieden. Der verbleibende Rest* kann seit 2014 durch Unterstützung des regionalen Projekts der Ökoregion Kaindorf, nun HUMUS+ genannt, erfolgen.

Das ist eine Option, die unsere Auftraggebenden zunehmend und gerne in Anspruch nehmen. So profitieren heimische Landwirt*innen – und durch die Verbesserung der Bodenqualität letztlich wir alle.

*Wir kompensieren aktuell Scope 1- und Scope 2-Emissionen. Eine Berechnung nach Scope 3 ist zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht möglich.

Biobauer
Hubert Stark am Feld in
Schandachen bei Litschau.

GESUNDE
PARTNERSCHAFT

Wie wird die CO_2-Bilanz erstellt?

Bei der CO_2-Bilanz eines Druckauftrages werden alle Kohlendioxid-Emissionen berücksichtigt, die direkt und indirekt durch die Produktion entstehen. Der CO_2-Rechner ermöglicht die transparente Berechnung der Emissionen durch Material, Produktion und Entsorgung. Berücksichtigt werden aber auch die Lieferungen und die Fahrten der Mitarbeitenden zum Arbeitsplatz.

Wir haben im Vorfeld alle Möglichkeiten zur Energieeinsparung und zur Verbesserung der Ressourceneffizienz ausgeschöpft und somit die Emissionen auf ein Minimum reduziert.

Wie wird ein korrektes Ergebnis sichergestellt?

Wir erstellen die CO_2-Bilanz mit dem Rechner von ClimatePartner. Diese Organisation gilt als Erfinder des Prozesses für klimaneutrales Drucken und hat an der Erstellung der ISO 16759 zur CO_2-Bilanzierung von Druckprodukten mitgewirkt. Transparenz gewährleistet ClimatePartner dabei durch ein eindeutiges Kennzeichnungssystem in Verbindung mit einer TÜV Austria-zertifizierten IT-Lösung.
Die Kompensation über das Humusaufbauprojekt wird vom Verband Druck Medien regelmäßig überprüft.

Welche Erfolge konnten verzeichnet werden?

Zahlreiche Kund*innen sind vom Humusaufbau-Projekt begeistert – das zeigt die Erfolgsbilanz seit Start des gemeinsamen Projekts. Rund 1700 Tonnen CO_2-Emissionen konnten von Sommer 2014 bis Ende 2021 durch Unterstützung des Humusaufbau-Projekts kompensiert werden.

Besonders erfreulich ist, dass sich zahlreiche Landwirt*innen aus ganz Österreich und anderen Regionen – nicht zuletzt auch aufgrund unserer Initiative – beim Humusaufbau-Projekt beteiligen. Die Wertschöpfung bleibt somit in der Region und die vorbildliche Initiative zur Verbesserung heimischer Böden setzt ihre Erfolgsgeschichte fort.

HUMUS+
Modell Ökoregion Kaindorf

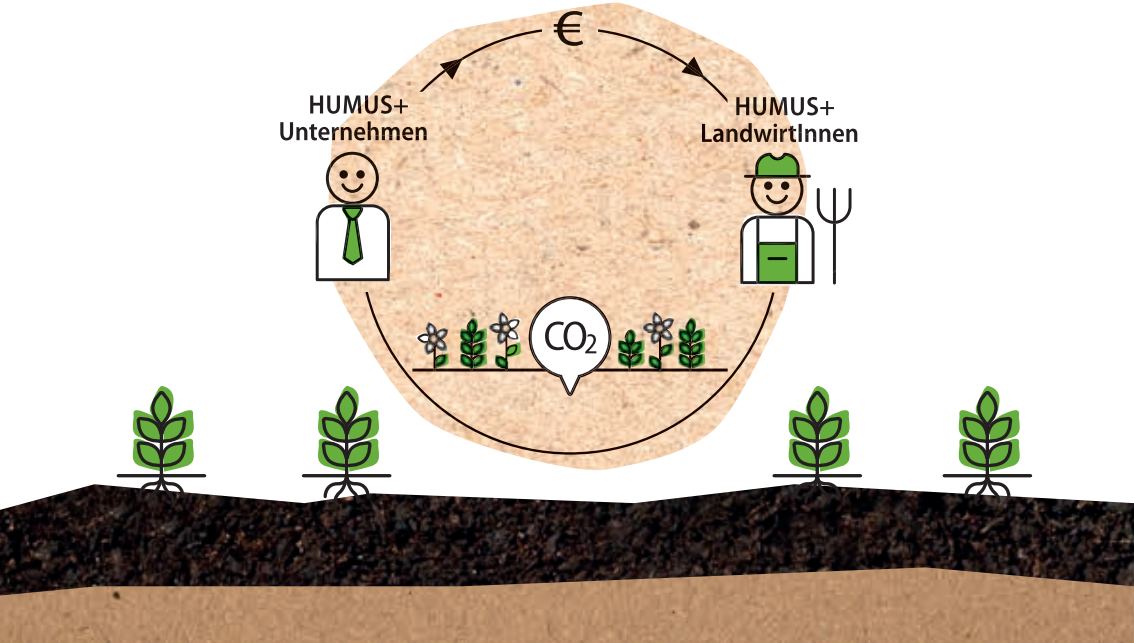
4 FRAGEN AN JOCHEN BUCHMAIER, HUMUS+

Warum Humusaufbau?

In den letzten Jahrzehnten wurde weltweit „humuszehrend“ gewirtschaftet – das heißt, dass die Humusreserven der Ackerböden durch die Bewirtschaftung (Bodenlockerung, Handelsdünger, Spritzmittel, Monokulturen etc.) reduziert wurden. Im Vergleich zu den 1930er-Jahren haben wir nur mehr ein Drittel bis maximal die Hälfte des ursprünglichen Humusvorrates im Boden.

Die Vision von HUMUS+ ist die Förderung von Humusaufbau und einer regenerativen, zukunftsfähigen Landwirtschaft. Humusaufbau bedeutet, dass ein Teil des Kohlenstoffs, welcher der Atmosphäre entzogen und in der Pflanze gebunden wurde, nicht wieder freigesetzt, sondern in Humus umgewandelt und im Boden stabilisiert wird. Dadurch bietet sich eine riesige Chance im Kampf gegen den Klimawandel!

Doch nicht nur das: Durch Humusaufbau werden unsere Böden stabiler und können ein Vielfaches an Wasser aufnehmen, Abschwemmungen werden vermieden und Trockenperioden können leichter überstanden werden. Pflanzen werden dabei auf natürliche Weise gestärkt, Bodenbearbeitung und chemische Düngung kann reduziert werden und das Grundwasser wird entlastet. Ihren ökologischen Beitrag bekommen die Landwirt*innen, zusätzlich zu besseren Böden über den HUMUS+ Zertifikatehandel von der Wirtschaft honoriert.



Wie wird Humus aufgebaut?

Der Humusgehalt des Ackerbodens wird neben dem Ausgangsgestein und dem vorherrschenden Klima maßgeblich von der Art der Bewirtschaftung beeinflusst. Durch eine Änderung der Bewirtschaftung ändert sich somit auch der Humusgehalt. Maßnahmen, die das Ausmaß des Humusaufbaus hauptsächlich mitentscheiden, lassen sich in drei große Prinzipien einteilen: Vielfalt maximieren, Photosyntheseleistung maximieren, Bodenstörung minimieren.

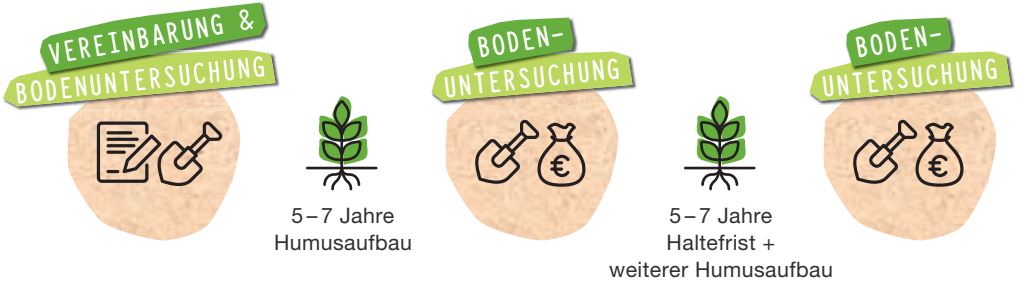
Vielfalt zu maximieren gelingt über eine diverse Fruchtfolge, Zwischenfrüchte, Untersaat, Mischsaat, Winterbegrünung, die Etablierung von Agroforst oder die Integrierung von Hecken. Für die Erhöhung der Photosyntheseleistung muss die Aufmerksamkeit auf die Gesundheit der Pflanzen gerichtet werden – auch über den Einsatz von Kompost und Pflanzenkohle. Um möglichst viel Kohlenstoff zu speichern, brauchen wir starkes Pflanzenwachstum. Folglich sollte das Feld das ganze Jahr über lebendig bewachsen sein, wobei im besten Fall mehrere Schichten von Pflanzen Sonnenlicht optimal ausnützen.

Der dritte wichtige Baustein ist die Reduzierung der Bodenstörung. Dies ist möglich durch eine reduzierte Bodenbearbeitung wie Direktsaat, Mulchsaat oder die Reduktion von Agrochemikalien. Wird die geänderte Bewirtschaftung beibehalten, kann der aufgebaute Humus für lange Zeit stabilisiert werden.

Ablauf des HUMUS+ Aufbauprogrammes

Im Kern besteht das HUMUS+Aufbauprogramm aus einer Vereinbarung zwischen HUMUS+ und dem/der einzelnen Landwirt*in, welche/r zustimmt in einem Zeitraum von fünf bis sieben Jahren Humus auf einer landwirtschaftlichen Fläche seiner/ihrer Wahl aufzubauen. Die Landwirt*innen sind in der Wahl ihrer Mittel frei.

Bei Projektstart werden von einem zertifizierten unabhängigen Sachverständigen Bodenproben entnommen und durch ein ebenfalls zertifiziertes und unabhängiges Labor analysiert. Nach Ablauf der fünf bis sieben Jahre wird vom selben Sachverständigen eine weitere Probe entnommen, der zusätzlich aufgebaute Humus ermittelt und auf CO_2-Mengen umgerechnet. Erst ab einer Humusanreicherung von 0,3 % (also beispielsweise von 2,5 % auf 2,8 %) wird die Fläche als Humusaufbaufläche anerkannt und ein Zertifikat ausgestellt.
Nach der Auszahlung des Erfolgshonorares muss der/die Landwirt*in garantieren, dass der erhöhte Humusgehalt zumindest für weitere fünf Jahre stabil bleibt. Dies wird anhand der dritten Kontrolluntersuchung überprüft. Kommt es in diesem Zeitraum zu einem Abbau von Humus, ist das Erfolgshonorar anteilig zurückzuzahlen. Wird weiter aufgebaut, können neue Zertifikate generiert werden.



Wie profitieren HUMUS+ Landwirt*innen?

Derzeit nehmen österreichweit fast 400 LandwirtInnen mit einer Gesamtfläche von über 5000 Hektar am HUMUS+Aufbauprogramm teil (Stand Juni 2022). Neben dem Erfolgshonorar, das sie erhalten, ist vor allem die Belebung des Bodens, die erhöhte Fruchtbarkeit sowie die verbesserte Wasserspeicherfähigkeit der Gewinn für die Landwirt*innen sowie die Gesellschaft und die Umwelt.

- VERBESSERTE WASSERAUFNAHME
- VIELFALT MAXIMIEREN
- EROSIONS-SCHUTZ
- GESTÄRKTE BODENGESUNDHEIT
- HÖHERE FRUCHTBARKEIT
- VERBESSERTE FILTERFUNKTION
- STABILE BODENSTRUKTUR
- VORBILDROLLE LANDWIRTSCHAFT
- GESTÄRKTE PFLANZENGESUNDHEIT
- AKTIVE CO_2-SPEICHERUNG

Die ERDE beeindrucken!

SIE HABEN FRAGEN?

DRUCKEREI JANETSCHEK GMBH
Brunfeldstraße 2
3860 Heidenreichstein

Daniel Steindl
Nachhaltigkeitsbeauftragter
+43 (0) 2862/52278-456
daniel.steindl@janetschek.at
oder office@janetschek.at

Noch mehr Nachhaltigkeit

HUMUS+
Modell Ökoregion Kaindorf
www.humusplus.at

CO_2-kompensiert
DURCH HUMUSAUFBAU
Geprüft vom Verband Druck Medien

Herstellung und für den Inhalt verantwortlich: Druckerei Janetschek GmbH

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

Heidenreichstein Waidhofen/Thaya Zwettl Wien www.janetschek.at